

Auf zu neuen Ufern!

Ab dem 01.02.2021 heißt es für mich: auf zu neuen Ufern!

Es ist Zeit für mich Abschied zu nehmen von den Aufgaben und von den Menschen als Jugendleiterin der Kirchengemeinde Köln Rath Ostheim.

Ein gutes Jahr habe ich mitgewirkt. Es war eine für mich sehr interessante und lehrreiche Zeit mit vielen neuen Erfahrungen und spannenden Begegnungen.

Trotz der nicht optimalen äußeren Umstände gab es zahlreiche, oft auch neue, Aktivitäten für Kinder und Jugendliche.

Gemeinnützlich erinnere ich mich an die Vorbereitung und Durchführung des Krippenspiels 2019. Es war dafür aufgrund der Kürze der Zeit eine Menge Improvisation und Engagement erforderlich. Aber es hat ja gut geklappt. Die bereits von meiner Vorgängerin angebotenen wöchentlichen Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche im Gemeindehaus Ostheim wurden wieder aufgegriffen und fortgesetzt.

Während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 gab es ein Kunstprojekt mit dem Thema: Verbindungen. Die Kunstwerke wurden in Ostheim ausgestellt und während eines Familiengottesdienstes in der Auferstehungskirche gebührend gewürdigt und prämiert. In der Osterzeit erhielten Kinder und Jugendliche von mir persönlich ein Ostergeschenk, um auch in der Zeit des Lockdowns zu signalisieren, dass die Kirche weiter da ist.

Die Planung und Durchführung der Aktion Ferien ohne Koffer in den Sommerferien stieß auf große Freude bei Kindern und Eltern. Gemeinsam mit der Ehrenamtlerin Sandra Frembgen haben viele Kinder und Jugendliche an den diversen Freizeitaktivitäten des Programms teilgenommen und waren jeden Tag sehr glücklich, ausgelastet und sehr zufrieden.

Dazu kamen die verschiedenen Freizeitangebote während der Herbstferien: der Betonworkshop in Zusammenarbeit mit Gesine Habermann vom Verein Lebensräume in Balance e.V., der Besuch der Kart-Bahn in Rodenkirchen mit Jungs, die sich als Nachwuchs – Rennfahrer zeigen konnten und die beiden Mädchentage auf dem Gut Leidenhausen in Zusammenarbeit mit einer Waldpädagogin, die uns die Natur und die dortige Tierwelt näher brachte und beim Kürbisschnitzen konnte der Kreativität nachgegangen werden.

Zum Weltkindertag im September 2020, unter dem Motto „Kinderrechte schaffen Zukunft!“ gab es an drei Standorten in Rath, in Ostheim und im Waldbadviertel Leinen mit Geschenkschlägen behängt, die sich die Kinder dort abnehmen konnten.

Für Weihnachten 2020 gab es eine Bastelaktion für den Outdoor – Weihnachtsbaum vor der Auferstehungskirche in Ostheim.

Einen wichtigen Stellenwert nahm auch die Arbeit mit den Konfirmanden ein, bei der ich die beiden Pfarrer der Gemeinden gerne unterstützt habe.

Stark in Erinnerung ist mir auch noch die Neugestaltung der Home-Page geblieben, bei der ich mitwirken konnte, um die Kinder und Jugendarbeit zu präsentieren. Die vielen, oft sehr langen, Zoom-Konferenzen dazu werde ich nicht vergessen.

All das und vieles mehr behalte ich in guter Erinnerung.

Danke an alle, die mir diese schönen Erfahrungen ermöglicht haben! Danke für das Vertrauen, die Offenheit und die Gestaltungsspielräume, die ich erfahren durfte!

Ich würde mich sehr freuen, wenn einige der Ansätze und Angebote der Jugendarbeit, die ich entwickelt habe, in der Gemeinde weiter fortgeführt werden können!

Jedem einzelnen wünsche ich eine Hand, die ihn hält, Liebe, Geborgenheit, Träume und die Möglichkeit so zu sein wie du bist!

Herzlichst

Claudia Regina